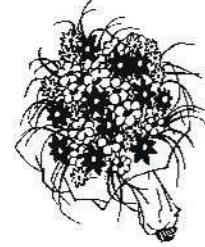




GEBURTSTAGE

Wir gratulieren zum Geburtstag (70, 75 und ab 80 Jahren)
und wünschen Gottes reichen Segen!





Wenn Sie nicht möchten, dass wir Ihren Geburtstag veröffentlichen, genügt ein Anruf im Pfarrbüro zu den Bürozeiten (Dienstag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr), Telefon 07950-2100.



TAUFE

Bitte den Namen des Taufpaters mitbringen



TRAUUNGEN

0
2



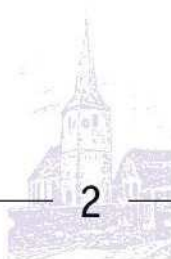
STERBEFÄLLE IM PFLEGEHEIM

Bitte den Namen des Pflegeheimers mitbringen

BESTATTUNGEN

Bitte den Namen des Bestattungsunternehmens mitbringen

0
2

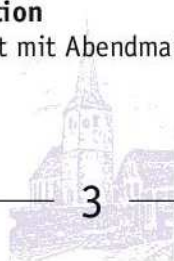




BESONDERE GOTTESDIENSTE



- Freitag, 04. März
19.00 Uhr
Weltgebetstag
Gottesdienst zum Weltgebetstag im Gemeindehaus in Wildenholz
Einladung zum anschließenden gemütlichen Beisammensein.
- Sonntag, 19. März
10.00 Uhr
Passionsgottesdienst
Gottesdienst in Schnelldorf
vorbereitet und gestaltet durch unsere Präparanden und Präparandinnen
- Palmsontag, 9. April
9.30 Uhr
Konfirmation
Konfirmationsgottesdienst in Oberampfrach
- Donnerstag, 23. April
14.00 Uhr
**Gründonnerstag
Altenabendmahl**
Altenabendmahl im Gemeindehaus in Schnelldorf zusammen mit DIADEM
- 20.00 Uhr
Beichte und Abendmahl
Beicht- und Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Oberampfrach
Ab 19.30 Uhr Anmeldung in der Sakristei möglich.
- Freitag, 14. April
10.00 Uhr
Karfreitag
Gottesdienst in Oberampfrach
- 20.00 Uhr
Beicht- und Abendmahlsfeier
Beicht- und Abendmahlsgottesdienst im Gemeindehaus Schnelldorf
Ab 19.30 Uhr Anmeldung in der Sakristei möglich.
- Sonntag, 16. April
5.30 Uhr
**Ostern
Ostersonntag**
Feier der **Osternacht** in Oberampfrach
Anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus Schnelldorf
10.00 Uhr
Festgottesdienst zu Ostern in Oberampfrach mit dem Posaunenchor
- Montag, 17. April
10.00 Uhr
Ostermontag
Gottesdienst in Schnelldorf
- Sonntag, 14. Mai
10.00 Uhr
Familiengottesdienst zum Abschluss des Kinderbibeltags
Schnelldorf
- Sonntag, 21. Mai
10.00 Uhr
Kirchweih Oberampfrach
Festgottesdienst mit dem Posaunenchor
- Donnerstag, 25. Mai
10.15 Uhr
Christi Himmelfahrt
Gemeinsamer Gottesdienst in Kloster Sulz
- Sonntag, 28. Mai
9.30 Uhr
Jubelkonfirmation
Festgottesdienst mit Abendmahl in Oberampfrach





HAUSABENDMAHL

Wer ein Hausabendmahl wünscht, kann sich jederzeit zur Terminvereinbarung bei Pfarrerin und Pfarrer Lehner unter der Telefonnummer 673 melden.

GOTTESDIENSTE IM SENIORENHEIM SCHNELLDORF

Mittwoch, 22. März	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 19. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Mittwoch, 24. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst

SENIOREN

Donnerstag, 23. März Seniorennachmittag im Gemeindehaus Schnelldorf
Donnerstag, 27. April Seniorennachmittag im Gemeindehaus Schnelldorf
Im Mai planen wir wieder einen ökumenischen Seniorenkreis. Hierzu wird über das Mitteilungsblatt eingeladen.

KONFIRMATION

**Am Palmsonntag, 9. April
werden konfirmiert:**

Lesen: 1. Korinther

Konfirmationsgottesdienst:

Sonntag, 9. April, Palmsonntag

9.15 Uhr Treffen vor der Diakonie

9.30 Uhr Beginn des Festgottesdienstes

Fototermin und Beichte-Abendmahl

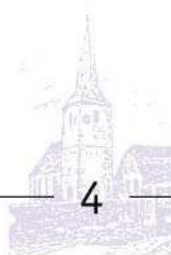
Samstag, 8. April, Treffen der Konfirmanden und Konfirmandinnen in der Kirche zu Probe und Fototermin;

19.00 Uhr Beicht- und Abendmahlsfeier zur Konfirmation

(Anmeldung ab 18.30 Uhr in der Sakristei)

Baumpflanzaktion der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Voraussichtlich werden die Konfirmanden und Konfirmandinnen ihren Konfirmandenbaum am Freitag, 31. März 2016 um 16.30 Uhr pflanzen. Der genaue Ort wird im Mitteilungsblatt bekannt gegeben.





OSTERN ERLEBEN HERZLICHE EINLADUNG ZUR OSTERNACHT

Die Osternacht ist ein Gottesdienst für alle Sinne, in dem wir die Auferstehung Jesu Christi, den Übergang von Dunkel zum Licht, die Rückkehr vom Tod ins Leben feiern wollen. Wir feiern die Osternacht gemeinsam mit der Evangelischen Jugend des Dekanatsbezirks. Die Jugendlichen verbringen die gesamte Nacht in Oberampfrach und werden den Gottesdienst mitgestalten. Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Gottesdienst über die Generationen hinweg. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie ganz herzlich zum Osterfrühstück im Gemeindehaus in Schnelldorf eingeladen.



G wachen
E über Ostern
M nachdenken
E singen
I beten
N kreativ sein
S das
A Osterfeuer
M bewachen

ab 14 Jahre

OSTERNACHT
FÜR ALLE JUGENDLICHEN IM DEKANAT
ANMELDEN BEI EVA-MARIA OPPEL
INFO@EJ-FEUCHTWANGEN.DE ODER
TEL:09852/9833 HANDY:0178/4371846

15. April 20.00 Uhr
16. April nach dem Osterfrühstück

Treffpunkt Kirche
Oberampfrach

MIT MARTIN AUF ENTDECKERTOUR! KINDERBIBELTAG AM 13. MAI 2017

„Martin Luther – seinetwegen sind wir heute evangelisch.“ Mit diesen Worten erkläre ich in der Schule manchmal, warum Martin Luther so wichtig. Es ist doch schon so lange her, dass er gelebt hat. Damals war vieles ganz anders als heute. Aber genau das macht es auch so spannend, Martin Luther kennenzulernen.

Am 13. Mai lädt das Kindergottesdienstteam alle Kinder ein, sich auf eine Zeitreise zu machen und auf Entdeckertour zu begeben. Gemeinsam wollen wir das Leben Martin Luthers erkunden und entdecken, warum er eigentlich so wichtig ist. 500 Jahre ist es her, dass Martin Luther die Welt verändert hat.
Herzliche Einladung dazu!

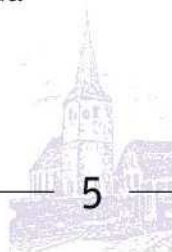
Und hier noch ein Rätsel, um die Zeit bis zum Kinderbibeltag zu verkürzen:

In diesem Suchsel kannst Du Orte entdecken, in denen Martin Luther schon war. Manche werden Dir an unserem Kinderbibeltag am 13. Mai wieder begegnen.

Die Worte sind vorwärts und rückwärts, von oben nach unten und von unten nach oben geschrieben.

Viel Spaß beim Entdecken!

Rätsel siehe nächste Seite ➡





O	B	U	T	R	G	U	T	R	R	E	S	
M	I	E	H	N	R	E	T	T	O	T	S	
T	B	U	A	R	E	N	A	R	B	R	I	MANSFELD
M	E	L	O	T	B	E	U	B	W	O	R	EISLEBEN
A	L	U	H	E	N	T	G	S	R	R	T	ERFURT
N	T	N	E	B	E	L	S	I	E	S	W	ROM
S	O	R	R	N	T	O	B	B	W	U	S	WITTENBERG
F	R	W	A	R	T	B	U	R	G	B	M	STOTTERNHEIM
E	I	B	H	W	I	G	R	O	M	B	R	WORMS
L	I	T	R	T	W	B	G	S	M	T	O	WARTBURG
D	E	R	F	U	R	T	I	E	O	E	W	AUGSBURG
T	O	G	F	R	G	E	E	B	R	E	M	

**Kommt mit nach Kloster Sulz
 zum gemeinsamen Gottesdienst an
 Christi Himmelfahrt
 25. Mai 2017 um 10.15 Uhr**

Mit dem Fahrrad
Treffpunkt

8.45 Uhr Gemeindehaus Schnelldorf
 9.00 Uhr Dorfbrunnen Oberampfrach





Bilden Sie Fahrgemeinschaften mit
Freunden und Bekannten und genießen
Sie einen Ausflug für Leib und Seele!



*Für das leibliche Wohl
nach dem Gottesdienst
ist gesorgt!*

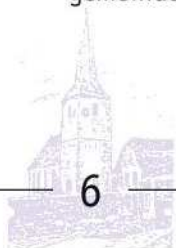
Herzliche Einladung!

UNSERE NEUE MONATSSAMMLUNG

In diesem Jahr stellen wir unsere Monatssammlung auf neue Füße. Bislang sind unsere Gemeindegliederinnen in weiten Teilen unserer Kirchengemeinde persönlich mehrmals im Jahr zu Ihnen gekommen und haben um Ihre Gaben für die Diakonie gebeten. Diesem Gemeindebrief ist nun ein Brief beigelegt, in dem wir Sie über die neue Form der Sammlung informieren und mit dem wir um Ihre Spenden bitten.

Der Grund für diese Umstellung liegt darin, dass es immer schwerer wird, neue Personen für diese Aufgabe zu gewinnen und wir längst nicht mehr alle Haushalte in Schnelldorf erreichen. Allerdings möchte der Kirchenvorstand nicht auf die Unterstützung für die diakonische Arbeit verzichten. Daher bitten wir Sie, uns Ihre Spende zu überweisen. Wir leiten die Gaben weiter, wie Sie es wünschen.

Unser herzliches Dankeschön gilt allen Gemeindegliederinnen, die sich bisher immer wieder auf den Weg gemacht haben und ihre Zeit für die Kirchengemeinde eingesetzt haben.





FEIER DER JUBELKONFIRMATION 2017

Die evangelische Kirchengemeinde Oberampfrach lädt zur Feier des Konfirmationsgedenkens am 28. Mai 2017 ein. In diesem Jahr feiern wir folgende Jubiläen:

Goldene Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1966 und 1967

Diamantene Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1956 und 1957

Eiserne Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1951 und 1952.

Wir wollen der Verstorbenen gedenken, miteinander Gottesdienst feiern und anschließend beim gemütlichen Beisammensein in einem Gasthaus „Zur Eisenbahn“ Erinnerungen austauschen.

Der festliche Gottesdienst mit Abendmahl wird am 28. Mai in der Kirche in Oberampfrach gefeiert.

Eine Einladung mit dem Programm wird Ihnen in der nächsten Zeit zugehen.

Wenn Sie jemand aus den oben genannten Jahrgängen kennen, der nicht in Schnelldorf wohnt, sagen Sie es bitte weiter.

Sollten Sie über Adressen Ihrer Mitkonfirmandinnen verfügen (von Klassentreffen o. ä.), freuen wir uns, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen und uns die Suche nach den aktuellen Adressen erleichtern. Bitte setzen

Sie sich in diesem Fall mit unserer Pfarramtssekretärin, Frau Mittelmeier, zu den Bürozeiten in Verbindung (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr, Telefon 2100).

Vielleicht haben Sie auch Mitschülerinnen oder Mitschüler, die damals nicht in Oberampfrach konfirmiert wurden, die aber gerne kommen möchten, dann geben Sie bitte den Termin weiter. Sie sind herzlich eingeladen.

Eingeladen sind auch alle Gemeindeglieder, die in diesen Jahren an anderen Orten konfirmiert wurden, aber ihr Konfirmationsgedächtnis gerne hier in Oberampfrach mitfeiern wollen. Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei unserer Pfarramtssekretärin Alexandra Mittelmeier (Telefon 2100).

Im Vorfeld planen wir wieder ein Treffen für alle, die in der Nähe sind, um wichtige organisatorische Fragen zu besprechen. Den Termin erhalten Sie zusammen mit Ihrer Einladung.

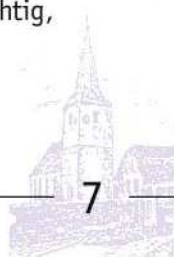
Wir freuen uns darauf, dieses Fest gemeinsam mit Ihnen im Gottesdienst und anschließend beim gemütlichen Beisammensein zu feiern.

ALTKLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Auch in diesem Jahr findet wieder die Altkleidersammlung für Bethel statt. Im Zeitraum vom Montag, 5. Juni bis Freitag, 10. Juni können Sie getragene Kleidung im Gemeindehaus in Schnelldorf und in der Diakoniestation in Oberampfrach jeweils zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr abgeben.

Mit den gesammelten Kleidungsstücken unterstützen wir die Arbeit der diakonischen Anstalten von Bethel. Dazu ist es wichtig,

dass die Kleidungsstücke noch tragbar sind. Beschädigte oder nicht mehr tragbare Kleidung kann nur unter Kostenaufwand entsorgt werden und stellt keine Unterstützung für Bethel dar. Bitte bedenken Sie das beim Durchforsten Ihrer Schränke und dem Befüllen der Kleidersäcke, die Sie zeitnah zur Sammlung mit dem nächsten Gemeindebrief zugestellt bekommen.





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OBERAMPFRACH-SCHNELLDORF

WEIHNACHTSKONZERT MIT MUSICA È

Das weihnachtliche Ambiente unserer Kirchengemeinde bot am 4. Advent den Rahmen für ein stimmungsvolles Konzert mit dem Chor **musica è** aus Dinkelsbühl. Es war ein wunderbares Konzert, in dem die Nähe von Weihnachten spürbar war. Der Chor begeisterte mit Gesang, Musik und Lichtshow die

Besucher und Besucherinnen in unserer fast voll besetzten St. Georgskirche. Ein besonderes Schmankerl war die erste Aufführung einer Liedkomposition von Joe Consentino, dem Leiter des Chores.

Es war wieder ein beeindruckendes Erlebnis.

RÜCKBLICK KRIPPENSPIEL

Herzlichen Dank sagen wir den Kindern vom Kindergottesdienst Schnelldorf, die unseren Familiengottesdienst am Heilig Abend durch ihr Krippenspiel gestaltet haben. Danke ganz klar auch den Helferinnen fürs Vorbereiten und Proben und der Technik.

In diesem Jahr gab es als Besonderheit eine als Film eingespielte Vorgeschichte (ein großes Lob für die beiden Schauspielerinnen!), die sich dann in der Kirche fortsetzte.

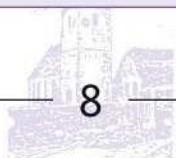
So gingen wir der Frage nach: „Was bedeutet Weihnachten für uns?“ Sind es wirklich nur die Geschenke, die materiellen Dinge? Gott schenkt uns schließlich viel mehr in Jesus Christus: Seine Vergebung, seine Liebe und einen Sinn für unser Leben.

Zusammen mit dem tollen Spiel der Kinder konnte jeder, ob groß oder klein, etwas aus diesem Gottesdienst für sich mit nach Hause nehmen.

Unsere Homepage:

<http://oberampfrach-evangelisch.de>

Entdecken Sie unsere Kirchengemeinde im weltweiten Web!





DIAKONIEVEREIN SCHNELLDORF E.V.

Zuschuss der Glücksspirale für neues Diakonie-Dienstauto

Im Oktober 2016 hat die Diakonie Schnellendorf ein weiteres Dienstauto in Betrieb genommen.

Bei der Auswahl des Fahrzeugmodells hatte man sich für einen Ford B-Max mit Schiebetüren entschieden und als Sonderausstattung einen Schwenksitz einbauen lassen.

Wir danken der Glücksspirale für den Zuschuss i.H. von 5.000,- € und wünschen unseren Mitarbeitern allzeit „gute Fahrt“.



Vorstellung der neuen Mitarbeiterin der Diakonie Schnellendorf

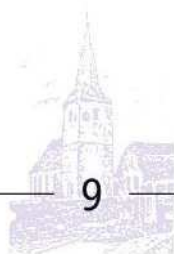
Mein Name ist Manuela Leyh. Ich bin aus Schnellendorf, dort lebe ich mit meiner Familie. Ich habe am 1.12.2016 bei der Diakonie Schnellendorf als Pflegefachkraft begonnen.

Der Beruf der Krankenschwester hat mir schon immer sehr viel Freude und Spaß gemacht. Vor allem der Umgang mit Menschen macht mir besonders viel Freude. Ich habe meine Ausbildung 1998 im Klinikum Ludwigsburg begonnen und im Jahre 2001 erfolgreich beendet. Zuerst habe ich mehrere Jahre im Krankenhaus Crailsheim (2001–2008) und danach im Krankenhaus Dinkelsbühl (2009–2016) gearbeitet. Dort war ich bis zur Geburt meiner Tochter Ida im Jahre 2015 als Krankenschwester tätig. Nach Ende der Elternzeit wollte ich gerne in der Pflege weiterarbeiten. Ich habe bei der Diakonie Schnellendorf angefangen, weil mir der Umgang mit Menschen und die Unterstützung derselben wichtig ist.

In meiner Freizeit unternehme ich viel mit meiner Tochter Ida. Wenn es schön ist, sind wir viel draußen unterwegs, ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Ein weiteres Interesse gilt dem Fußball, vor allem der ersten Bundesliga.

Ich freue mich sehr, für die Diakonie Schnellendorf tätig sein zu dürfen, da mir die Menschen jetzt schon ans Herz gewachsen sind. Ich wurde von allen sehr liebevoll und freudig aufgenommen. Es ist jeden Tag eine Freude, dem Einzelnen zu helfen bzw. zu unterstützen. Für die erbrachte Arbeit kommt mir eine große Dankbarkeit entgegen, was mich jeden Tag erfreut und motiviert.

Viele Grüße, Ihre Manuela Leyh





Kassierwechsel beim Diakonieverein Schnelldorf e.V.

Im Rahmen des Diakonie-Mitarbeiterdankabends wurde unser langjähriger Kassier **Herr Hans-Peter Scheurer** verabschiedet.

Wir bedanken uns bei Herrn Scheurer für acht Jahre Zusammenarbeit in unserer Vorstandschaft und die damit verbundene Tätigkeit als Vereinskassier unseres Diakonievereines.

Herr Scheurer hat sein Amt als Kassier mit absoluter Zuverlässigkeit und Genauigkeit ausgeübt und war stets ein wertvoller Berater im Vorstandsgremium.

Wir wünschen Herrn Scheurer für seine weitere Zukunft alles Gute, viel Gesundheit, Freude bei seinen Hobbys und Gottes Segen für jeden neuen Tag.

Inzwischen hat das Amt des Kassiers **Herr Werner Staab** aus Oberampfrach übernommen, der für die in der letzten Jahreshauptversammlung gewählte, aber leider erkrankte Frau Margit Freier nachberufen wurde.

Wir wünschen Frau Freier viel Kraft und eine gute Genesung.

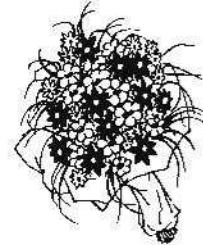
Wir danken Herrn Staab für seine spontane Bereitschaft, die Aufgaben des Kassiers zu übernehmen und wünschen ihm viel Freude und Gottes Segen für diese Tätigkeit.

Diakonieverein Schnelldorf e.V.



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren zu den runden und halbrunden Geburtstagen ab 70 und ab 80 jedes Jahr und wünschen Gottes reichen Segen.



Wer nicht möchte, dass sein Name mit Geburtstag im Gemeindebrief erscheint, teilt dies bitte Pfrin Treber, Tel. 07950/562 – für die nächste Ausgabe – bis zum 30. März mit.

TAUFE



BEERDIGUNGEN

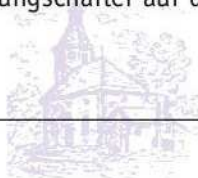


SENIOREN

Die Seniorennachmittage finden monatlich statt, Termine werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

JUNGSCHAR

Die Jungschar trifft sich samstags, von 14–16 Uhr am Gemeindesaal. Aufgrund des Organisationsaufwandes der voraussichtlich im Frühjahr beginnenden Sanierungsarbeiten an St. Wolfgang in Haundorf kann es sein, dass die Jungschar nur 14-tägig stattfinden kann. Wir bitten um Verständnis, und unsere Jungscharler auf das Mitteilungsblatt zu achten.





KINDERGOTTESDIENST

siehe Mitteilungsblatt

VORSCHAU FÜR DIE PRÄPARANDEN

Aus den PräparandInnen werden KonfirmandInnen. Nach den guten Erfahrungen mit dem Sommerprogramm im vergangenen Jahr, soll es dies auch dieses Jahr wieder geben: Schnitzeljagden mit Bibelrätseln, Lichter-Abend in der Kirche und andere Aktionen, die Lernen und Schönes miteinander verbinden – einmal im Monat Freitag nachmittag oder Abend – bitte die Termine und Uhrzeiten dem Mitteilungsblatt entnehmen. Dafür werden die zukünftigen Konfis im Dezember 2017 frei haben. Selbstverständlich bleiben auch die Schulferien frei.



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Palmsontag, 09. April	10.00 Uhr	Konfirmation in Unterampfrach mit Posaunenchor
Gründonnerstag, 13. April	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Beichte mit Abendmahl in Unterampfrach Passionsandacht in Haundorf
Karfreitag, 14. April	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Unterampfrach Andacht zur Todesstunde mit Beichte und Abendmahl in Haundorf
Ostersonntag, 16. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor in Unterampfrach
Ostermontag, 17. April	10.00 Uhr	Gottesdienst in Haundorf

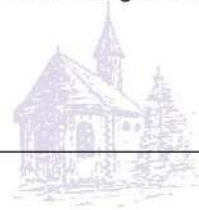
Wer ein Hausabendmahl wünscht, kann sich jederzeit zur Terminvereinbarung bei Pfrin Treber unter der Tel. 07950/562 melden.

ZUR KONFIRMATION

Am Palmsonntag, 09. April werden konfirmiert:

Wichtige Termine:

Samstag, 8. April	13.00 Uhr 18.00 Uhr	Phototermin und Stellprobe Beichte und Abendmahl für KonfirmandInnen, Angehörige und Gemeindeglieder
Sonntag, 09. April	9.45 Uhr 10.00 Uhr	Treffen am Gemeindehaus Beginn des Festgottesdienstes





Baumpflanzaktion der KonfirmandInnen und Konfirmanden:
Der Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Ostern feiern, das ist so ähnlich, wie wenn man auf einem Berg ankommt, in der Sonne nach einem steilen Weg. Und das unvergleichlich Wunderbare ist, dass Jesus vor uns gegangen ist, und die schweren Lasten aus Mühe und Schuld von uns Menschen getragen hat, bis zur Vollendung, bis zum Durchbruch durch äußerstes Leid und Tod zur Oster- und Lebenssonne der Herrlichkeit Gottes. Und der Sohn Gottes will uns teilhaben lassen an der Fülle des Lebens: Es soll sein, wie im Alten Testament angekündigt, wie ein großes, herrliches Mahl der Gemeinschaft in Freiheit, Freude und Geschwisterlichkeit. Freude teilen, Lasten teilen. Dazu tragen schon seit vielen Jahren Menschen bei, indem sie bei Haussammlungen einen Beitrag für die diakonischen Aufgaben geben, für Menschen, die mit schwierigen Lebenslagen zu kämpfen haben. Wir danken allen Sammlerinnen von Herzen für ihre große Treue und Ausdauer bei den Haussammlungen. In Zukunft soll die Vorgehensweise leichter und einfacher werden: Wie in Oberampfrach und Schnelldorf auch, wird nicht mehr persönlich von Tür zu Tür gesammelt, sondern es werden mit den Gemeindebriefen Überweisungsträger mitgegeben, mit denen jeder und jede die Möglichkeit hat, für die verschiedenen diakonischen Projekte zu spenden. Nun wünsche ich Ihnen von Herzen eine gute, gesegnete Passions- und Osterzeit.

Mit herzlichem Gruß!

Susanne Treber

*Jesus Christus spricht:
„Laß dir an meiner Gnade genügen;
denn meine Kraft ist in den
Schwachen mächtig.“*

2. Kor. 12,9

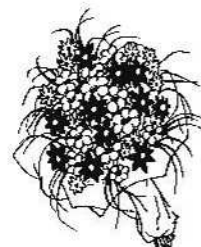




EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
WILDENHOLZ

GEBURTSTAGE

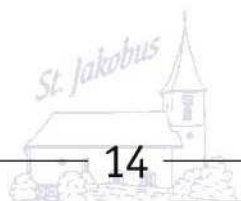
Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes reichen Segen.



Wer keine Veröffentlichung möchte, soll sich bitte bei Pfarrer Winter (Telefon: 07950/2655) oder zu den Bürozeiten im Pfarrbüro Wildenholz Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr melden.

**AM SONNTAG QUASIMODOGENITI, 23. APRIL 2017,
WERDEN KONFIRMIERT:**

BESTATTUNGEN



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
WILDENHOLZ



GOTTESDIENSTE



03.03.17	19 Uhr Gemeinsamer Weltgebetstag über die Philippinen Frauenteam Gemeindehaus Am Kirchbuck 4 c. Anschließend gemeinsames Essen.
So. 05.03. Invokavit	10.15 Uhr Konfirmandengottesdienst Pfr. Gerhard Winter im Gemeindehaus 10.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Kirchbuck 4 c
So. 12.03. Reminiszere	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter im GH.
16.03.17	19.30 Uhr Passionsgottesdienst Pfr. Gerhard Winter im Gemeindehaus
So. 19.03. Okuli	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter im Gemeindehaus 10.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: 19 Uhr Logo in Schnelldorf ev. Kirche Pfr. Michael Wild + Logoteam
So. 26.03. Lätare	9 Uhr Gottesdienst Pfr.in Susanne Treber im Gemeindehaus
30.03.17	19.30 Uhr Passionsgottesdienst Pfr. Gerhard Winter im Gemeindehaus
So. 02.04. Judika	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter im GH. 10.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
So. 09.04. Palmarum	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Wigbert Lehner im Gemeindehaus
Do. 13.04 Gründonnerstag	14 Uhr Seniorenabendmahl Pfr. Gerhard Winter im Gemeindehaus 19 Uhr Gründonnerstagabendmahl Pfr. Gerhard Winter GH.
Fr. 14.04. Karfreitag	9 Uhr Karfreitagabendmahlsgottesdienst Pfr. Gerhard Winter GH
So. 16.04. Ostersonntag	5.30 Uhr gemeinsamer Osternachtgottesdienst Pfr.in U. Lehner, Pfr.in Susanne Treber, Pfr. G. Winter in der Kirche Oberampfrach ; dann gemeinsames Osterfrühstück im Gemeindehaus Schnelldorf 10.15 Uhr Osterfestgottesdienst Pfr. Winter + Blaskapelle in d. Kirche Wh 10.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Wh
Mo. 17.04. Ostermontag	9 Uhr Ostergottesdienst Pfr. Jürgen Rosen in der Kirche Wh
22.04.17	19 Uhr Konfirmandenbeichte in der St. Jakobuskirche Pfr. Gerhard Winter
So. 23.04. Weißer Sonn.	9.30 Uhr Konfirmation Pfr. Gerhard Winter St. Jakobus <i>9 Uhr Treffen der Kirchenvorsteher/innen und Konfirmanden/ innen im Gemeindehaus</i>



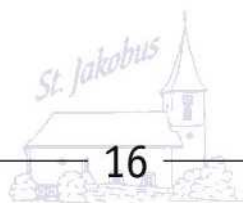
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WILDENHOLZ



So. 30.04. Misericord. domini	9 Uhr Gottesdienst Pfr.in Susane Treber in der St. Jakobuskirche Wh
So. 07.05. Jubilate	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter 10.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
So. 14.05. Kantate	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter
So. 21.05. Rogate	10.15 Uhr Pfr.in Susanne Treber 10.15 Uhr Kindergottesdienst im GH.
Do. 25.05. Christi Himmelfahrt	10.15 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Kloster Sulz Klosterkirche anschließend Feuerwehrfest in Kloster Sulz Ortsmitte bei der Kirche
So. 28.05. Exaudi	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter
So. 04.06. Pfingstsonntag	10.15 Uhr Pfingstgottesdienst Pfr. Gerhard Winter und Blaskapelle
Mo. 05.06. Pfingstmo.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Michael Wild

SENIORENNACHMITTAGE

- Do. 23.3., 14 Uhr** **Seniorenachmittag im Gemeindehaus Wildenholz Am Kirchbuck 4c.**
Zum Thema „Neues aus dem Kongo“ zeigt Maria Kress eine Powerpointpräsentation zu unserem Dekanatsmissionsprojekt in Wambote im Kongo. Sehen wir, was Gott ermöglicht.
Mit den Einlagen wollen wir das pädagogisch und christlich sehr wertvolle Projekt unterstützen!
Volksliedersingen und Kaffeetrinken runden das Programm ab.
- Do. 13.4., 14 Uhr** **Seniorenachmittag mit Abendmahl mit Pfr. Gerhard Winter.**
Alle Teilnehmenden bekommen eine Karte mit einer Kopie des berühmten **Gemäldes von Mathias Grünewald 1475–1528 Christus am Kreuz des Isenheimer Altars. Später noch ein Lutherrätsel.**
Gemütliches Kaffeetrinken und Liedersingen ergänzen das Programm.
- Do. 11.5., 14 Uhr** **Seniorenachmittag im Gemeindehaus Wildenholz**
Vor der Urlaubszeit zeigt Pfr. Gerhard Winter Dias von der Künstlerstadt Florenz und der wunderschönen Lagunenstadt Venedig.
Kaffeetrinken, Unterhaltung und ein Liederkranz füllen den gemütlichen Teil.





DANK FÜR DIAKONIEHERBSTSAMMLUNG

Ganz herzlichen Dank den Sammlerinnen und Sammlern der Herbstsammlung der Diakonie sowie allen Gebern/innen. Es kamen in der Kirchengemeinde Wildenholz erfreuliche 1.106 € zusammen. Unsere Beratungsstellen der Diakonie können damit Menschen in Notlagen begleiten und Tipps geben. Dazu zählt die ambulante Krankenpflege unserer Diakoniestation Oberampfrach, sowie die Beratungsstellen der Diakonie in Feuchtwangen (z. B. Schuldnerberatung) und in Ansbach (z. B. Eheberatung, Suchtberatung).

KINDERBIBELTAG IN SCHNELLDORF

Sa. 13.05., 10 Uhr
Kinderbibeltag für alle
Kinder von 6–11 Jahren im
Gemeindezentrum Schnell-
dorf in der Grimmschwinder-
straße nach dem Edeka links.
Für die Kinder gibt es neben
einer Geschichte und Gemein-
schaftsspielen Mittagessen.
Näheres siehe im Teil der
Kirchengemeinde Oberampf-
rach!



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder von Pfingsten



Hallo, ich bin Petrus. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch zum Erntefest nach Jerusalem

gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Griechisch, Lateinisch, Aramäisch. Plötzlich spüre ich einen Wind. Es ist kein normaler Sturm! Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft, erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch diejenigen verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle fühlen sich miteinander verbunden.

(Aus dem Neuen Testament: Apostelgeschichte 2)



Zungenbrecher: Zwanzig Zwerge zeigen Handstand, zehn im Wandschrank, zehn am Sandstrand.



Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlagsahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!



Lies den Anfangsbuchstaben des gemalten Gegenstandes mit! Dann erkennst du den Rätseltext: Weißt du die Lösung?

Rätselauflösung: Regenfräule

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





ER RETTETE DIE REFORMATION – FRIEDRICH DER WEISE

Am 17. Januar 1463 wurde Friedrich III. auf Schloss Hartenfels in Torgau geboren. Als er 22 Jahre alt war, wurde der Machtbereich seines Vaters Ernst von Sachsen (1441–1486) in das Herzogtum Sachsen und in Kursachsen aufgeteilt. Ein Jahr später trat der fest im Katholizismus verwurzelte Friedrich die Nachfolge seines Vaters an. Im Jahre 1507 übertrug ihm Kaiser Maximilian I. das einflussreiche Amt des „Generalstatthalters des deutschen Reiches“.

Friedrich galt als unbestechlich, gerecht und zuverlässig. Diplomatisch geschickt, überstürzte er nichts. Oft sagte er: „Es ist gut, Verträge zu schließen, aber wehe dem, der sie hält.“ Auch als Kunstkenner war er geschätzt und förderte den Maler Albrecht Dürer. Lucas Cranach den Älteren ernannte er zu seinem Hofmaler.

1502 hatte der sächsische Kurfürst in Wittenberg eine eigene Universität gegründet. 1508 berief er Martin Luther aus Erfurt nach Wittenberg. Der Doktor der Theologie schlug am 31. Oktober 1517 aus Ärger über den Ablasshandel 95 lateinische Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Damit gab er den Anstoß zu einer umfassenden Reformation der Kirche. Doch der päpstliche Machtapparat eröffnete 1518 den Ketzerprozess gegen Luther, den „Sohn der Bosheit“. Luther wurde nach Rom zitiert. Darauf wandte sich der Reformator durch seinen Freund Georg Spalatin an den Kurfürsten mit der Bitte, man möge den Prozess auf deutschem Boden ausführen.

Friedrich der Weise bewirkte, dass Luther Zeit gewann, seine reformatorischen Anliegen zu entfalten. Er erreichte, dass Luther freies Geleit zum Reichstag in Worms gewährt wurde. Nach dessen Ächtung ließ er ihn heimlich in Schutzhaft auf die Wartburg bringen. Am 5. Mai 1525 starb Friedrich in Lochau. Erst auf dem Totenbett hatte er sich das Abendmahl in protestantischer Art spenden lassen. Dies wird als sein spätes Bekenntnis zum evangelischen Glauben angesehen. REINHARD ELLSEL



*„Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu behüten auf allen deinen Wegen.“*

Psalm 91,11

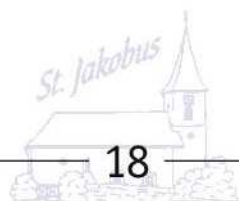




Foto: Torsten Zimmermann

Jürgen Klopp, Fußballtrainer, ist ehrenamtlicher Botschafter der evangelischen Kirche für das Reformationsjubiläum 2017.

Fußballtrainer Jürgen Klopp über die Reformation – und warum er gern in Kirchen geht

Jürgen Klopp steht für Erfolge im Fußball, für Emotionen und Entertainment. Doch der Trainer des FC Liverpool hat auch eine ernste und nachdenkliche Seite. „Der Glaube an Gott führt mich durchs Leben“, sagt er. „Er ist meine Reißleine, meine Leitlinie, er ist für mich einfach unendlich wichtig.“ Als evangelischer Christ unterstützt Klopp gemeinsam mit anderen Prominenten das Reformationsjubiläum 2017.

Am 31. Oktober 1517 hatte Martin Luther seine 95 Thesen gegen die Missstände der Kirche seiner Zeit veröffentlicht. „Luther war ein Kämpfer für die gute Sache“, sagt Jürgen Klopp, „ein Rebell um des Glaubens Willen, damit Menschen ihren Glauben ohne Angst und mündig leben können.“ Ein Vorbild. „Ich mag Luther, weil er für die Unterprivilegierten und Ausgeschlossenen gekämpft hat“, bekennt der gebürtige Stuttgarter. „Ihn wieder in unser Bewusstsein zu rufen, passt gerade jetzt sehr gut in unsere Zeit, in der wir viel darüber diskutieren, ob wir Menschen Zuflucht bieten oder sie ausschließen sollten.“ Für Jürgen Klopp steht fest: „Der liebende Gott, an den ich glaube, bei dem sind alle willkommen, ungeachtet ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft und ihrer Bildung.“

Der Trainer des FC Liverpool geht gern in Kirchen. „Das ist wie ein Vereinsheim, wo man reingeht und trifft die richtigen Leute.“ Er ist froh, dass er evangelisch ist und im Gottesdienst nicht auf die Knie fallen muss. Seine Knie seien nicht dafür gemacht, ständig zu knien, sagt er schmunzelnd. „Wir machen das ja nicht so oft.“

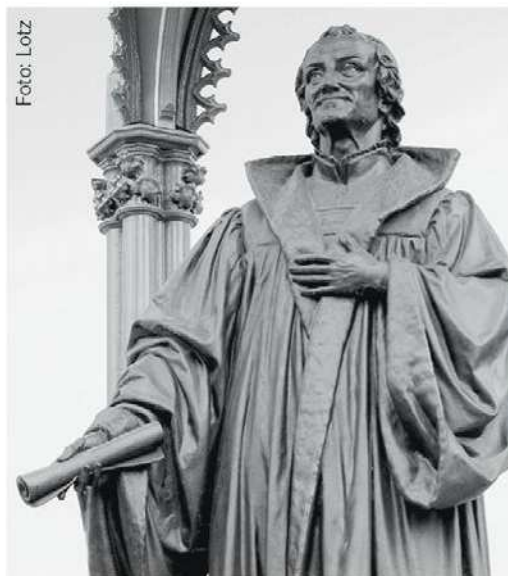


DER REFORMATORISCHE LEHRER DEUTSCHLANDS – PHILIPP MELANCHTHON

Er gilt neben Martin Luther als der wichtigste deutsche Reformator. Am 16. Februar 1497 wird er als Philipp Schwarzzerdt in Bretten im Kraichgau geboren. Sein Mentor Johannes Reuchlin ehrt den 12-jährigen hochbegabten Schüler mit dem Humanistennamen Melanchthon, indem er dessen Familiennamen ins Griechische übersetzt. Melanchthon ist 21 Jahre alt, als ihn der sächsische Kurfürst Friedrich der Weise auf den Lehrstuhl für Griechisch an die Wittenberger Universität beruft. Gleich in seiner Antrittsrede spricht er von einer Universitätsreform und fordert die begeisterten Studenten auf: „Habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“

Neben seiner Lehrtätigkeit studiert er bei Martin Luther Theologie und bringt diesem die altgriechische Sprache bei. Zwischen beiden entwickelt sich eine lebenslange Freundschaft und Melanchthon bekennt: „Ich würde lieber sterben, als von diesem Manne getrennt zu sein.“ Schon 1519 ist er bei der Leipziger Disputation dabei, als Luther seine reformatorische Theologie gegenüber der Kirche verteidigen muss. Während des Streitgespräches mit Dr. Johannes Eck (1486–1543) schreibt er Luther kleine Zettel mit Bibelstellen, die die Vorrangstellung des Papstes widerlegen. Luther lobt: „Dieser kleine Grieche übertrifft mich auch in der Theologie.“

Nach Luthers Tod 1546 wird er in Deutschland der Wortführer der Reformation. Schon zu Lebzeiten trägt ihm sein unermüdlicher Einsatz für die Verbesserung des Bildungswesens den Ehrennamen „Praeceptor Germaniae“ (Lehrer Deutschlands) ein. Er stirbt am 19. April 1560 in Wittenberg im Melanchthonhaus, in dem er seit 1536 mit seiner Familie gelebt hat. Sein Grabmal ist in der Wittenberger Schlosskirche an der Seite seines einstigen Mitstreiters Martin Luther. REINHARD ELLSEL



*„Euer Herz sei ungeteilt
bei dem Herrn.“*

1. Kön. 8,61

